

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 58. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/058/2018)**

**am Donnerstag, 8. November 2018,**

**18:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Festsaal,  
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:20 Uhr

**Anwesend:****Fraktion DIE LINKE.**

Tilo Kießling  
 Anja Stephan

**SPD-Fraktion**

Dorothee Marth

**FDP/FB-Fraktion**

Barbara Lässig

**Fraktion Alternative für Deutschland**

Maik Augustin

**stimmberechtigte Mitglieder**

Anett Dahl  
 Jan Güldemann  
 Melanie Hörenz-Pissang  
 Juliana Schneider  
 Carsten Schöne  
 Peter Streubel

Anwesenheit von 18:50 Uhr bis 19:10 Uhr

**beratende Mitglieder**

Markus Degenkolb  
 Claus Lippmann  
 Roland Wirlitsch  
 Sabine Bibas  
 Christian Georgi  
 Sascha König-Apel  
 Anke Lietzmann  
 Sven Marschel  
 Gunther Reinsch  
 Ludwig Teßmar  
 Hartmut Vorjohann  
 Rüdiger Zwickirsch

**Stellvertretende Mitglieder**

Dariusz Krzysztof Balejko

Vertretung für Frau Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah

Peter Krüger

Vertretung für Frau Daniela Walter

Kerstin Lies

Vertretung für Frau Tina Siebeneicher, Anwesenheit von 19:00 Uhr bis 19:20 Uhr

Angelika Malberg

Vertretung für Herrn Marcel Duparré

Philipp Schäfer

Vertretung für Herrn Jan Pratzka

Uwe Teich

Vertretung für Herrn Georg Zimmermann

**Abwesend:**

**Vorsitzender**

Dirk Hilbert

**CDU-Fraktion**

Marcel Duparré

Daniela Walter

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Tina Siebeneicher

Abwesenheit von 19:00 Uhr bis 19:20 Uhr

**beratende Mitglieder**

Thomas Wünsche

Georg Zimmermann

Ekaterina Kulakova

Jan Pratzka

Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah

**Verwaltung:**

Frau Eulitz

Rechtsamt

Frau Lemm

GB Bildung und Jugend

Frau Dreißig

Jugendamt

Frau Puschbeck

Jugendamt

Frau Grumbach

Jugendamt

Frau Harder

Jugendamt

Frau Böhm

Jugendamt

Frau Bühring

Jugendamt

Frau Müller

Stadtkämmerei

Frau Grünert

GLB

**Gäste:**

Frau Lies

Malwina e. V.

Frau Meyer-Deberenz

Cooperatio e. V.

Herr Pfeil

DNN

**Schriftführerin:**

Frau Weber

SG Stadtratsangelegenheiten

# T A G E S O R D N U N G

## öffentlich

- |           |   |  |
|-----------|---|--|
| <b>1</b>  | Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse   |  |
| <b>2</b>  | Kontrolle der Niederschrift vom 06.09.2018  |  |
| <b>3</b>  | Informationen/Fragestunde   |  |
| <b>4</b>  | Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2019/2020 gemäß § 76 SächsGemO  | <b>V2674/18<br/>beratend</b>                                   |
| <b>5</b>  | Haushaltssatzung 2019/2020 und Wirtschaftspläne 2019 der Eigenbetriebe - hier: Beschlussempfehlung zum Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan   | <b>V2583/18<br/>beratend</b>                                   |
| <b>6</b>  | Ergebnisse der Einwohnerversammlung "Schulentwicklung in der nördlichen Johannstadt" vom 25. Juni 2018  | <b>V2604/18<br/>beratend</b>                                   |
| <b>7</b>  | Aufnahme der Kindertageseinrichtung Hort an der 153. Grundschule, Fröbelstraße 1-3, 01159 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2018/19 und Betreuung durch den Träger Arbeiter-Samariter-Bund Dresden & Kamenz gGmbH | <b>V2428/18<br/>beratend<br/>(federführend)</b>                |
| <b>8</b>  | Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2019 - Vorläufige Zuwendungen  | <b>V2488/18<br/>beschließend</b>                               |
| <b>9</b>  | Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden - Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsbericht Kinderschutz 2016  | <b>V2351/18<br/>beschließend</b>                               |
| <b>10</b> | Umsetzung des Beschlusses V1569/17 - Ausschreibungstext für das Interessenbekundungsverfahren "Aufgabenbeteiligung bzw. -übertragung für die Gewinnung, Schulung und Beratung ehrenamtlicher Einzelvormunde"  | <b>V2646/18<br/>1. Lesung<br/>(beschließendes<br/>Gremium)</b> |
| <b>11</b> | Umsetzung des Beschlusses V1569/17 - Ausschreibungstext für das Interessenbekundungsverfahren "Führen von Vereinsvormundschaften im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes der LHD" und die Vergütung des Vormundschaftsvereins                            | <b>V2647/18<br/>1. Lesung<br/>(beschließendes<br/>Gremium)</b> |
| <b>12</b> | Jugendkultur in Striesen/Blasewitz  | <b>A0469/18<br/>beratend</b>                                   |

- 13** Jugendbeteiligung ernst nehmen – Umsetzung des neuen § 47a der SächsGemO **A0441/18  
beratend  
(federführend)**
- 14** Berichte aus den Unterausschüssen

**nicht öffentlich**

- 15** Informationen

**öffentlich**

**Einleitung:**

**Herr Güldemann** begrüßt für den abwesenden Vorsitzenden die Mitglieder und Gäste zur 58. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Die Ladung ist sowohl form- als auch fristgerecht ergangen, die Beschlussfähigkeit ist erreicht.

Der Tagesordnungspunkt 6 soll vor Tagesordnungspunkt 4 behandelt werden, um inhaltliche Transparenz zu gewähren, da monetäre Auswirkungen möglich seien.

**Herr Stadtrat Krüger** beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes 13. Eine Einbringung des Antrages sei heute nicht möglich, da Herr Duparré heute verhindert wäre.

Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Wortmeldungen, sodass diese mehrheitlich bestätigt wird.

**1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse**

**Herr Güldemann** gibt folgenden im nicht öffentlichen Teil der Jugendhilfeausschusssitzung am 27. September 2018 gefassten Beschluss bekannt:

„Der Jugendhilfeausschuss beauftragt den Oberbürgermeister, den Vergleichsvorschlag des Trägers Kindervereinigung Dresden e. V. anzunehmen.“

**2 Kontrolle der Niederschrift vom 06.09.2018**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen. Sie wird einstimmig bestätigt.

### 3 Informationen/Fragestunde

**Herr Lippmann** berichtet, die Information Nr. 13/2018 werde in Kürze den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zugehen. Die Zeitschiene der Vorlage zur Förderung sei folgendermaßen geplant:

- Fertigstellung der Vorlage im Jugendamt bis Dezember 2018
- 21. Januar 2019 UA Förderung und Planung
- 23. Januar 2019 UA Förderung
- 25. Januar 2019 UA Förderung
- 28. Januar 2019 UA Förderung
- 31. Januar 2019 Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss

Zum Regionalen Gesamtkonzept zum Thema „Schulsozialarbeit“ sollte das Jugendamt bis zum 31. Oktober 2018 dem Jugendhilfeausschuss Änderungswünsche vorlegen. Die Zusammenstellung werde mit der Post versendet, sodass das Thema am 23. November 2018 im UA Förderung beraten werden könne. An der 92. Grundschule sei die Ausschreibung für Schulsozialarbeit vorbereitet. Diese werde in der kommenden Woche im Amtsblatt veröffentlicht. Ziel sei es, dass am 1. März 2019 die Schulsozialarbeit an der 92. Grundschule starten könne. Bei der Freien Evangelischen Schule gebe es zur Schulsozialarbeit mit dem Träger noch Klärungsbedarf, im nächsten UA Planung soll dazu berichtet werden. Am 1. November 2018 seien im Stadtrat zwei Beschlüsse gefasst worden, die die Jugendhilfe betreffen. Der Kinder- und Jugendbauernhof Nickern soll einen Baukostenzuschuss von 175.500 Euro erhalten, damit werde der Ausbau der Scheune ermöglicht. Der Antrag „Präventionsbudget“ sei vom Stadtrat bestätigt worden. Das Präventionsbudget soll für die Installation einer Steuerungsgruppe eingesetzt werden. Für einen Zeitraum von drei Jahren seien dafür 100.000 Euro zur Verfügung gestellt worden. Des Weiteren sollen umgehend 20 Stellen (A0446/18) mit je 0,5 VZE als Sozialraumkoordinatoren ausgeschrieben werden. Geplant sei, dass die Auswahl der Sozialraumkoordinatoren am 31. Januar 2019 im Jugendhilfeausschuss beschlossen werden soll. Dafür seien 300.000 Euro im Jahr 2018 vorgesehen gewesen, die Mittel müssten in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Die benötigten Mittel würden dann in der Folgezeit zur Verfügung gestellt.

Wie das angedachte Interessenbekundungsverfahren stattfinden werde, möchte **Frau Dahl** wissen.

**Herr Lippmann** antwortet, der Auftrag sei, das Interessenbekundungsverfahren umgehend in die Wege zu leiten. In den kommenden UA Planung soll der Ausschreibungstext für das Interessenbekundungsverfahren besprochen werden.

In der Information Nr. 12/2018 sei aufgeführt, dass die Jugendwerkstatt „Profil“ schließen werde. Dazu möchte **Frau Marth** wissen, ob die Kinder und Jugendlichen, die in dieser Werkstatt betreut worden seien, woanders untergekommen wären und welche Auswirkungen die Einstellung des Angebotes für den Arbeitsbereich insgesamt hätten.

**Herr Lippmann** antwortet, der Träger hätte schriftlich informiert, dass die Werkstatt schließen werde. Die Übernahme der aktuell untergebrachten Personen sei geregelt. Den abschließenden Sachstand werde er schriftlich nachreichen.

**Frau Marth** erinnert an den Förderbeschluss, dessen Inhalt u. a. die pädagogische Betreuung der Parkeisenbahn gewesen sei. Mit dem UA Planung müsse noch eine Beurteilung des Bedarfes vorgenommen werden.

**Herr Lippmann** berichtet, es hätte eine Reihe von Gesprächen zu dem Thema stattgefunden. Die Anregung nehme er gerne mit, damit das Thema abgeschlossen werden könne.

**Herr Güldemann** bittet darum, dass zur pädagogischen Betreuung der Parkeisenbahn im Januar 2019 berichtet werden soll.

Der Sachstand der Widersprüche zur Förderung 2018 interessiere **Frau Hörenz-Pissang**. Da jetzt Mitte November sei, hätten die Träger u. a. kaum noch Gelegenheit Rechtsmittel einzulegen. Es gebe ausreichend Nachanträge, sie gehe daher davon aus, dass die Vorlage dazu am 29. November 2018 beschlossen werde.

Am 29. November 2018 soll die Vorlage im Jugendhilfeausschuss beraten werden, gibt **Herr Lippmann** bekannt. Der aktuelle Sachstand zu den Widersprüchen werde in die Information Nr. 13/2018 aufgenommen.

**Frau Stadträtin Siebeneicher** fragt nach einer Einschätzung der Verwaltung zu dem Fall „Kindswohlgefährdung“ der in einer der letzten Sitzungen im Jugendhilfeausschuss vorgetragen worden sei.

Im Sinne des Beschlusses A0391/17 sei mit allen beteiligten Stellen zusammen gearbeitet worden, berichtet **Herr Lippmann**. Die Familie sei freiwillig am 15. Oktober 2018 ausgereist. Der Vorgang soll in den kommenden Wochen mit dem Träger ausgewertet werden. Nächste Woche seien mit der Ausländerbehörde Gespräche vereinbart zur Umsetzung der noch offenen Beschlusspunkte.

**Frau Dahl** erinnert daran, dass die Antwort auf die Frage, welche Strategien oder Konzepte bezüglich der Fördermittel vom Freistaat für die Ehrenamtsförderung und Ehrenamtsprojekte verfolgt werden, noch nicht vorliege. Des Weiteren hätte sie gerne nähere Informationen über den Umbauprozess des Kinder- und Jugendhauses Mareicke und ob dafür Mittel im Doppelhaushalt 2019/2020 bereitgestellt worden seien.

**Herr Lippmann** antwortet, für den Doppelhaushalt 2019/2020 seien keine Mittel bereitgestellt. Es lägen derzeit keine konkreten Planungen vor, dass das Haus durch einen Neubau ersetzt werden soll. Bestenfalls werde durch einen Umbau die Betriebsfähigkeit erhalten.

**Herr Streubel** bekräftigt die positive Wirkung des Beschlusses A0391/17. Es gebe aber schon wieder neue Entwicklungen in Bezug auf die Abschiebehafte. In Dresden soll eine Abschiebehafteanstalt entstehen. Die baulichen Gegebenheiten würden darauf hin deuten, dass vermutlich Familien mit Kindern in Abschiebehafte genommen werden. Er möchte wissen, welche Maßnahmen das Jugendamt angedacht hätte, um das Schlimmste zu verhindern.

Es fehle derzeit noch die Information, was genau der Freistaat geplant hätte, führt **Herr Lippmann** aus. Die Verwaltung werde beim Freistaat anfragen, was genau geplant sei. Wenn es zur

Abschiebung oder Abschiebegewahrsam komme, gehe er davon aus, dass die entsprechenden gesetzlichen Regelungen eingehalten werden.

**Herr Stadtrat Kießling** bittet um Folgendes:

Nachtragung im Jugendinfoserver (Fachkräfteportal) der Jugendhilfestatistik HzE für Dezember 2016 und Januar 2017

Vorlage der Stellenbeschreibung der Leiterin bzw. des Leiters für das Amt für Kinder, Jugend und Familie

Eine fachliche Abwägung zwischen der Vorgabe des § 5 SGB VIII und den an Schulen etablierten jugendhilflichen Angeboten, hier einmal fokussierend auf die spezialgesetzlich in Sachsen verankerte Schulsozialarbeit und zum anderen fokussierend auf das Angebot Familienklassenzimmer und eventuelle weitere Angebote von Jugendhilfe im Kontext Schule.

**Herr Lippmann** antwortet, das Landesjugendamt müsse zur letzten Frage angefragt werden. Der Freistaat hätte festgelegt, dass an sämtlichen Oberschulen eine Stelle für Schulsozialarbeit implementiert werden soll.

**Herr Stadtrat Kießling** konstatiert, es gehe ihm um die weiteren Angebote der Jugendhilfe, die fest an den Schulen installiert werden sollen.

**Herr Güldemann** bittet Herrn Stadtrat Kießling, dass er seine Fragen per Mail bei der Schriftführerin einreichen soll.

**Frau Lietzmann** informiert über den ausgereichten Flyer von Lacrima. Des Weiteren verweist sie auf das Anschauungsmaterial zur Mitbestimmung von Jugendlichen und Kindern. Das Material könne man sich auf der Homepage des Kinder- und Jugendbüros herunterladen.

Weiterer Gesprächsbedarf liegt nicht vor.

**4 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung  
2019/2020 gemäß § 76 SächsGemO**

**V2674/18  
beratend**

**Herr Stadtrat Kießling** bringt die Beschlussempfehlung des UA Planung ein.

Weitere Fragen gibt es nicht. **Herr Güldemann** bittet um Abstimmung in Form der Beschlussempfehlung des UA Planung. Der Ausschuss ist beratend tätig.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 4



- 5 Haushaltssatzung 2019/2020 und Wirtschaftspläne 2019 der Eigenbetriebe - hier: Beschlussempfehlung zum Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan** **V2583/18**  
**beratend**

Die Beschlussempfehlung des UA HzE wird von **Frau Stephan** eingebracht.

**Herr Schöne** erläutert die Beschlussempfehlung des UA Kita.

**Frau Dahl** gibt den Bericht des UA Förderung ab.

**Frau Hörenz-Pissang** gibt einige Erläuterungen zur federführenden Beschlussempfehlung des UA Planung ab. Der Beschlusspunkt 3 aus der Beschlussempfehlung des UA HzE sei in die Beschlussempfehlung des UA HzE nicht übernommen worden. Die Verwaltung hätte eingeschätzt, dass keine Summe genannt werden könne, daher sei der Beschlusspunkt entfallen.

**Herr Schöne** bringt folgenden Ergänzungsantrag zum Beschlusspunkt 4 der Beschlussempfehlung des UA Planung ein:

„Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat gemäß dem Stadtratsbeschluss zur Vorlage V1792/17 die Bildung eines gesonderten Schlüsselproduktes im Haushalt für die Leistungen der Schulsozialarbeit.“

Die Kämmerei hätte erläutert, dass im Haushalt nur ein Schlüsselprodukt sichtbar werde.

**Herr Stadtrat Kießling** möchte wissen, warum es vier Produktnummern für die Jugendhilfe gebe, über die der Jugendhilfeausschuss verfügen dürfe.

Dies müsse die Kämmerei noch einmal erläutern, erklärt **Herr Lippmann**.

**Herr Stadtrat Kießling** konstatiert, der Haushalt trage viele Ideen und Wünsche fort, die im letzten Doppelhaushalt eingepflegt worden seien. Es seien aber an einigen Stellen bestimmte Vorgaben nicht beachtet worden. Der Stadtrat hätte beschlossen, dass eine größere Summe für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werde. Im Sommer 2018 sei beschlossen worden, dass in den Stadtbezirken (in Verbindung mit der Direktwahl der Stadtbezirksbeiräte) 25 Euro pro Einwohner zur freien Verfügung bereitgestellt werden. Der Stadtrat hätte außerdem beschlossen, dass bei den Budgets, die zur Förderung zur Verfügung gestellt werden, die Kostensteigerungen im Bereich Sach- und Personalkosten in der Planung zu beachten seien, dieser Sachstand wäre im Bereich der Jugendhilfe nicht vollständig umgesetzt worden. Diese drei Punkte seien im vorliegenden Haushalt nicht abgebildet. Er denke, im Bereich der Jugendhilfe werde es einen Nachschlag geben. Daher werde er sich bei der heutigen Abstimmung enthalten.

**Herr Güldemann** bittet darum, dass die Antwort der Kämmerei zu den Produktnummern bis Januar 2019 dem Jugendhilfeausschuss vorliege.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. **Herr Güldemann** bittet zuerst um Abstimmung des Ergänzungsantrages von Herrn Schöne und danach zur Vorlage in Form der geänderten Beschlussempfehlung des UA Planung. Der Ausschuss ist beratend tätig.

**Abstimmungsergebnis:**

14 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Zustimmung

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2019/2020 der Landeshauptstadt Dresden einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und aller sonstigen Bestandteile und Anlagen gemäß SächsKomHVO sowie die Wirtschaftspläne der Stiftungen für die Jahre 2019 und 2020.
2. Der Stadtrat beschließt die Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2019 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden.

1. **Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Aufstockung des Haushaltsansatzes im Produktbereich 36 um 1.203 TEUR in 2019 sowie um 1.369 TEUR in 2020**

**Die Aufstockung setzt sich wie folgt zusammen:**

- **Finanzierung von Personalaufwendungen bei freien Trägern der Jugendhilfe hinsichtlich erwarteter Tarifsteigerungen**

2019 284 TEUR

2020 200 TEUR

**(betreffende Produktnummern:****10.100.36.2.0.02 Förderung freier Träger für Angebote der Kinder- und Jugendherholung****10.100.36.3.0.02 Förderung freier Träger für Angebote der Jugendsozialarbeit und der Jugendgerichtshilfe****10.100.36.6.0.01 Einrichtungen der Jugendarbeit****10.100.36.7.0.02 Sonstige Einrichtungen)**

- **Umsetzung des Beschlusses V1772/17 bezüglich des festgestellten zusätzlichen Fachkräftebedarfes**

2020 250 TEUR

**(betreffende Produktnummern:****10.100.36.2.0.02 Förderung freier Träger für Angebote der Kinder- und Jugendherholung****10.100.36.3.0.02 Förderung freier Träger für Angebote der Jugendsozialarbeit und der Jugendgerichtshilfe****10.100.36.6.0.01 Einrichtungen der Jugendarbeit****10.100.36.7.0.02 Sonstige Einrichtungen)**

- **Aufstockung der Sachaufwendungen**

2019 750 TEUR

2020 750 TEUR

**(betreffende Produktnummern:****10.100.36.2.0.02 Förderung freier Träger für Angebote der Kinder- und Jugendherholung**

**10.100.36.3.0.02 Förderung freier Träger für Angebote der Jugendsozialarbeit und der Jugendgerichtshilfe**

**10.100.36.6.0.01 Einrichtungen der Jugendarbeit**

**10.100.36.7.0.02 Sonstige Einrichtungen)**

- **Aufwendungen für Dachverbände und Jugendverbandsarbeit im Bereich (betreffende Produktnummer: 10.100.36.2.0.02 Förderung freier Träger für Angebote der Kinder- und Jugenderholung)**

**2019 80 TEUR**

**2020 80 TEUR**

- **bewegliche Sachen des Anlagevermögens (betreffende Produktnummer: 10.100.36.6.0.01 Einrichtungen der Jugendarbeit)**

**2019 75 TEUR**

**2020 75 TEUR**

- **Bau- und Werterhaltungsmaßnahmen (betreffende Produktnummer: 10.100.36.6.0.01 Einrichtungen der Jugendarbeit)**

**2019 14 TEUR**

**2020 14 TEUR**

2. **Das Projekt „Familienklassenzimmer“ ist im Produktbereich 10.100.36.6.0.01 zu streichen und stattdessen dem Produkt 10.100.36.3.0.04 zuzuordnen, die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Budgets der wirtschaftlichen Jugendhilfe – pauschalfinanzierte Leistungen – aus den dort geplanten Mitteln.**
3. **Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat im Produkt 10.100.36.3.0.02 zusätzlich Mittel in Höhe von 164 TEUR in 2019 und 167 TEUR in 2020 für die Fortführung des Angebotes „Straßenschule“ einzustellen.**
4. **Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat gemäß des Stadtratsbeschlusses zur Vorlage V1792/17 die Bildung eines gesonderten Schlüsselproduktes im Haushalt für die Leistungen der Schulsozialarbeit.**
5. **Die Mehrbedarfe aufgrund des Tarifergebnisses sind im Bereich HzE in 2019 i. H. v. 1,9 Mio. Euro (1,7 Mio. Euro und 0,2 Mio. Euro für uaM) und 2020 i. H. v. 1,25 Mio. Euro (1,15 Mio. Euro und 0,1 Mio. Euro für uaM) im Doppelhaushalt 2019/2020 einzustellen.**
6. **Es ist eine 11. Beratungsstelle im Stadtgebiet Dresden-Gorbitz einzurichten. Dafür werden im Doppelhaushalt 2019/2020 380 TEUR pro Jahr eingestellt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Änderung  
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 8

- 6 Ergebnisse der Einwohnerversammlung "Schulentwicklung in der nördlichen Johannstadt" vom 25. Juni 2018** **V2604/18**  
**beratend**

Die Vorlage wird durch **Herrn Bürgermeister Vorjohann** eingebracht.

**Frau Hörenz-Pissang** bringt die Beschlussempfehlung des UA Planung ein und erläutert, warum es zu einem ablehnenden Votum gekommen sei.

**Herr Schöne** spricht sich dafür aus, der Vorlage zuzustimmen. In der Einwohnerversammlung hätte er sehr engagierte Bürgerinnen und Bürger erleben können. Vorübergehend sei die Schulsozialarbeit an den beiden Schulen aufgestockt worden. Bei der nächsten Förderentscheidung zur Schulsozialarbeit müsse der Bedarf aufgegriffen werden. Zur Veränderung des Personalschlüssels in Hort und Schule hätte man nur eine begrenzte Einflussnahme.

**Herr Güldemann** bittet darum, dass an den Standorten der beiden Schulen noch einmal eine aktuelle Bewertung in Bezug auf Schulsozialarbeit erfolgen soll.

**Herr Bürgermeister Vorjohann** findet es bemerkenswert, dass im UA Planung gesagt worden wäre, dass alles zu kompliziert sei. Deshalb hätte sich der UA enthalten und man hätte auch keine Meinung zur Vorlage. Dies sei eine absurde Haltung. Der Stadtbezirksbeirat Altstadt hätte da wohl eine schnellere Auffassungsgabe und die Vorlage durchgearbeitet und mit 15 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen zugestimmt.

**Frau Stephan** findet die Aussage von Herrn Bürgermeister Vorjohann unverschämt, die Vorlage sei erst heute eingebracht worden. Es habe keine Stellungnahme des GB Bildung und Jugend vorgelegen.

**Frau Hörenz-Pissang** stellt klar, sie persönlich hätte sich überfordert gefühlt. Warum die anderen Mitglieder so abgestimmt hätten, könne sie nicht sagen. Der UA Planung hätte sich durchaus mit der Vorlage beschäftigt.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen. **Herr Güldemann** bittet um Abstimmung zur Vorlage der Beschlussempfehlung des UA Planung. Wer zustimme lehne ab, da das Votum des UA Planung ablehnend gewesen sei. Der Ausschuss ist beratend tätig.

#### Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 2 Nein 4 Enthaltung 8

- 7 Aufnahme der Kindertageseinrichtung Hort an der 153. Grundschule, Fröbelstraße 1-3, 01159 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2018/19 und Betreuung durch den Träger Arbeiter-Samariter-Bund Dresden & Kamenz gGmbH** **V2428/18**  
**beratend**  
**(federführend)**

Die Beschlussempfehlung des UA Kita wird durch **Herrn Schöne** eingebracht.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. **Herr Güldemann** bittet um Abstimmung zur Vorlage in Form der Beschlussempfehlung des UA Kita. Der Ausschuss ist beratend tätig.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

<b>8</b>	<b>Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2019 - Vorläufige Zuwendungen</b>	<b>V2488/18 beschließend</b>
----------	---	----------------------------------

**Frau Dahl** erläutert die Beschlussempfehlung des UA Förderung.

**Frau Stephan** führt aus, bei der Weiterführung der Straßenschule hätte man sich bisher darauf fokussiert, dass die Förderung bis Ende 2018 laufe. In der Vorlage sei die weitere Finanzierung der Straßenschule enthalten.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. **Herr Güldemann** stellt die Vorlage zur Abstimmung in Form der Beschlussempfehlung des UA Kita. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Träger der freien Jugendhilfe erhalten für alle Angebote, welche im Jahr 2018 auf Grundlage des § 74 SGB VIII durch das Jugendamt gefördert wurden und für die für 2019 ein Antrag vorliegt, einen vorläufigen Zuwendungsbescheid.
2. Die monatliche Vorauszahlung beträgt ein Zwölftel der Beschlusssumme 2018. Bei Angeboten, die nicht ganzjährig gefördert wurden, wird die durchschnittliche monatliche Förder-summe des Förderzeitraumes im Jahr 2018 für die Vorauszahlung zugrunde gelegt.
3. Die wöchentliche Arbeitszeit wird ebenfalls gemäß dem Beschluss zur Förderung 2018 fest-gesetzt. Eine Personalstellenaufstockung im Laufe des Jahres 2018 wird bei der Vorauszah-lung berücksichtigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

- |          |   |                                  |
|----------|---|----------------------------------|
| <b>9</b> | <b>Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden - Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsbericht Kinderschutz 2016</b> | <b>V2351/18<br/>beschließend</b> |
|----------|---|----------------------------------|

Herr Stadtrat Kießling bringt die Beschlussempfehlung des UA Planung ein.

Weitere Hinweise gibt es nicht. Die Vorlage in Form der Beschlussempfehlung des UA Planung wird durch Herrn Güldemann zur Abstimmung gebracht. Der Ausschuss ist beschließend tätig.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die in der Fortschreibung zum Kinderschutzbericht für den Zeitraum 2017 bis 2020 (Anlage zur Vorlage) dargelegten Ziele und Maßnahmen bilden die Grundlage für die weiterführende Kinderschutzarbeit in Dresden.
2. Der Planungsbericht Kinderschutz wird zukünftig im Vierjahresrhythmus fortgeschrieben und dem Jugendhilfeausschuss im 3. Quartal 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt.
3. Alle Maßnahmen des Planungsberichts Kinderschutz für den Zeitraum 2017 bis 2020 sind innerhalb der dem Geschäftsbereich Bildung und Jugend im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel umzusetzen.
4. In die künftigen Planungsberichte ist ein zusätzlicher Abschnitt „Situation von Kindern und Jugendlichen in Erstaufnahmeeinrichtungen, Ankerzentren und vergleichbaren Unterbringungsformen des Landes“ aufzunehmen, in dem Aussagen über die Zahl der aus den genannten Einrichtungen gemeldeten Verdachtsfälle, zur Art der Gefährdungen, darüber, durch wen die Meldungen erfolgten und von welchen Personen(kreisen)/Umständen die Gefährdungen ausgingen, getroffen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Änderung  
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

- |           |   |  |
|-----------|---|--|
| <b>10</b> | <b>Umsetzung des Beschlusses V1569/17 - Ausschreibungstext für das Interessenbekundungsverfahren "Aufgabenbeteiligung bzw. -übertragung für die Gewinnung, Schulung und Beratung ehrenamtlicher Einzelvormunde"</b> | <b>V2646/18<br/>1. Lesung<br/>(beschließendes Gremium)</b> |
|-----------|---|--|

Frau Böhm führt in die Vorlage ein.

Frau Stephan beantragt, dass bei den Vorlagen V2646/18 und V2647/18 der UA HzE in die Beratungsfolge mit aufgenommen werden soll. Der UA hätte die Rahmenkonzeption intensiv beraten.

Die Notwendigkeit einer Behandlung im UA HzE hätte das Jugendamt nicht gesehen, erläutert **Herr Lippmann**.

**Frau Marth** unterstützt den Antrag von Frau Stephan. Das Thema „Vormundschaft“ sei bisher immer im UA HzE behandelt worden. Da der UA HzE am 12. November 2018 tagt, gebe es keinerlei Zeitverschiebungen bei den Vorlagen.

**Herr Güldemann** legt als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses fest, dass die beiden Vorlagen im UA HzE behandelt werden sollen.

Als Vorsitzende des UA HzE kündigt **Frau Stephan** an, dass die Vorlage V2646/18 und V2647/18 am Montag, den 12. November 2018, im UA HzE beraten werden.

Weitere Fragen gibt es nicht. **Herr Güldemann** beendet die 1. Lesung.

1. Lesung abgeschlossen sowie Verweisung

<b>11</b>	<b>Umsetzung des Beschlusses V1569/17 - Ausschreibungstext für das Interessenbekundungsverfahren "Führen von Vereinsvormundschaften im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes der LHD" und die Vergütung des Vormundschaftsvereins</b>	<b>V2647/18</b> <b>1. Lesung</b> <b>(beschließendes Gremium)</b>
-----------	---	--

Die Vorlage wird durch **Frau Böhm** eingebracht.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht. **Herr Güldemann** erklärt die 1. Lesung für beendet.

#### Abstimmungsergebnis:

1. Lesung abgeschlossen sowie Verweisung

<b>12</b>	<b>Jugendkultur in Striesen/Blasewitz</b>	<b>A0469/18</b> <b>beratend</b>
-----------	---	------------------------------------

Die Beschlussempfehlung des UA Planung wird durch **Herrn Stadtrat Kießling** eingebracht.

Weiterer Gesprächsbedarf besteht nicht. **Herr Güldemann** bittet um Abstimmung des Antrages in Form der Beschlussempfehlung des UA Planung. Der Ausschuss ist beratend tätig.

#### Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- dem Stadtrat bis zum 30.12.2018 eine detaillierte Prüfung der Möglichkeiten für die Entwicklung der nördlichen Teilfläche des Flurstücks 137/11 (Kreuzung Spenerstraße/Kyffhäuserstraße) als Fläche für Jugendkultur und Spielfläche für Jugendliche vorzulegen, die

- a. kurzfristig die heutige Situation und Grundstücksnutzung berücksichtigt
  - b. Langfrisperspektiven für die Nutzung des Grundstücks aufzeigen.
2. hierbei insbesondere folgende Nutzungen zu prüfen:
- a. Wände für Graffiti, bzw. die Erlaubnis des Besprayens der Sporthalle
  - b. Anlagen für Sport- und Bewegungsübungen im Freien
  - c. weitere Sport- und Spielanlagen für Jugendliche
3. die Finanzierungsbedarfe der unterschiedlichen Maßnahmen darzustellen.

**4. die Kinder- und Jugendbeauftragte in angemessener Weise zu beteiligen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Änderung  
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

**13 Jugendbeteiligung ernst nehmen – Umsetzung des neuen § 47a  
der SächsGemO**

**A0441/18  
beratend  
(federführend)**

Vertagung

**14 Berichte aus den Unterausschüssen**

Im UA HzE wäre die Vorlage V2583/18 und V2351/18 behandelt worden, informiert **Frau Stephan**. Der UA HzE tagte am 12. November 2018. Es werde u. a. V2489/18 behandelt.

Über die wesentlichen Inhalte zum UA Förderung sei bereits berichtet worden, erklärt **Frau Dahl**.

Die Sitzung des UA Kita sei bereits am 14. November 2018, gibt **Herr Schöne** bekannt. Die Vorlage V2182/18 werde behandelt.

**Herr Stadtrat Kießling** erklärt, die Vorlagen, die im UA Planung beraten worden seien, seien auch heute im Jugendhilfeausschuss behandelt worden.



Da es auch im nicht öffentlichen Teil der Sitzung keinen weiteren Informationsbedarf gibt, bedankt sich **Herr Güldemann** für die Aufmerksamkeit und beendet die Sitzung.




Jan Güldemann  
Vorsitzender



Anett Dahl  
Mitglied



Monika Weber  
Schriftführerin



Carsten Schöne  
Mitglied